

Symposium
„Forschungsperspektiven auf Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement
an Hochschulen“ vom 14. bis 15. Januar 2016 an der
Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

An deutschen Hochschulen wurden in den vergangenen Jahren zunehmend neue Systeme der Qualitätssicherung (QS) und des Qualitätsmanagements (QM) implementiert. Die dadurch induzierten Veränderungen sollen die Qualität von Studium und Lehre verbessern und das Zusammenwirken von Lehren und Lernen verändern.

Die Forschung zum Qualitätsmanagement in Hochschulen fokussierte in der Vergangenheit eher auf die Etablierung und Folgewirkungen von Einzelmaßnahmen. In der Zwischenzeit werden vermehrt übergeordnete bzw. organisationale Aspekte thematisiert. In den Forschungsarbeiten spielen interdisziplinäre Perspektiven auf konkrete Phänomene eine wichtige Rolle. Einzelne Forschungsaspekte zur QS und zum QM an Hochschulen lassen sich beispielsweise den Erziehungswissenschaften, der Politikwissenschaft, der Soziologie oder der Management- bzw. Organisationsforschung zuordnen. Dadurch ergeben sich teilweise sehr unterschiedliche Perspektiven auf den Untersuchungsgegenstand.

Üblicherweise konzentrieren sich Präsentationen im Bereich der Forschung zu QM auf empirische Ergebnisse, Handlungsfolgen und Darstellungen von Best Practices. Obwohl dabei auch theoretische, methodische und disziplinäre Einordnungen stattfinden, werden diese Zugänge jedoch in der Regel nicht vertieft diskutiert.

Dieser vertiefenden Diskussion wurde im Rahmen des Symposiums „Forschungsperspektiven auf Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement an Hochschulen“ am 14. und 15. Januar 2016 an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg eine Plattform gegeben. Im Zentrum standen Beiträge zu unterschiedlichen theoretischen, empirischen und disziplinären Perspektiven auf den Untersuchungsgegenstand.

Über einen öffentlichen Call wurden insgesamt zwölf Beiträge von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern ausgewählt, die sich im Rahmen von Forschungsprojekten empirisch oder konzeptionell mit dem Forschungsgegenstand der Qualitätssicherung bzw. des Qualitätsmanagements an Hochschulen auseinandersetzen. Gerahmt wurde die Veranstaltung durch Keynote-Vorträge von Prof. Dr. Udo Kelle, Prof. Dr. Tobias Scheytt und Dr. Isabell Steinhardt.

Ursprünglich war die Tagung als rein wissenschaftliches Symposium geplant. Aufgrund des enormen Interesses aus der Hochschulpraxis wurde Wert darauf gelegt, den Austausch zwischen der Forschung *über* Qualitätsmanagement und der Praxis *des* Qualitätsmanagements zu fördern. Neben den Diskussionen im Anschluss an die Vorträge fand daher zusätzlich ein als World Café organisierter Theorie-Praxis-Dialog statt.

Mit fast 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der Praxis der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements und aus der Forschung über Qualitätsmanagement war die

Veranstaltung nicht nur gut besucht. Im Anschluss an die Vorträge, in den Pausen und im World Café fand auch ein reger Austausch statt. Mit der hohen Reichweite und der von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern attestierten Qualität der Beiträge hat die Veranstaltung einen Beitrag zur Sichtbarkeit des Forschungsfeldes „Qualitätsmanagement an Hochschulen“ und zum Dialog zwischen Theorie und Praxis des Qualitätsmanagements geleistet.

Im Rahmen des Symposiums wurde mehrfach der Wunsch nach einer Fortsetzung des Dialogs geäußert. Konkrete Planungen bestehen zwar noch nicht, aus den beteiligten Projekten wird aller Voraussicht nach aber spätestens 2017 eine weitere Tagung veranstaltet werden. Über die aktuellen Entwicklungen können Sie sich über die Internetseite des Forschungsprojekts WirQung (Link: <https://web.hsu-hh.de/fak/wiso/fach/icu/forschung/projekte/wirqung>) oder über twitter (Link: <https://twitter.com/hashtag/WirQung>) informieren. Auf der Tagungshomepage (Link: <https://web.hsu-hh.de/fak/wiso/fach/icu/forschung/projekte/wirqung/symposium-2016>) finden Sie auch die Tagungsdokumentation in Form ausgewählter Vortragsfolien und eines Fotoprotokolls des Theorie-Praxis-Dialogs.

Das Symposium wurde gemeinsam durch die drei Forschungsprojekte WiQu, WirQung und eiQSL veranstaltet:

- WiQu: Wirkungsforschung in der Qualitätssicherung von Lehre und Studium – prozedurale, strukturelle und personelle Ursachen der Wirkungen von Qualitätssicherungseinrichtungen, gefördert vom BMBF in der Förderinitiative Leistungsbewertung in der Wissenschaft (Förderkennzeichen 01PY13003)
- WirQung: Die Organisation des Qualitätsmanagements – Wirkmechanismen und Wirksamkeit organisationaler Ansätze in Studium und Lehre, gefördert vom BMBF in der Förderinitiative Begleitforschung zum Qualitätspakt Lehre (Förderkennzeichen 01PB14006)
- eiQSL: Externe und interne Qualitätssicherung von Studium und Lehre durch Akkreditierungs- und Evaluationsverfahren, gefördert vom BMBF in der Förderinitiative Leistungsbewertung in der Wissenschaft (Förderkennzeichen 01PY13017)

Ansprechpartner

Benjamin Ditzel

Institut für Controlling und Unternehmensrechnung

Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

Email: ditzel@hsu-hh.de, Tel: +49 (0)40 6541 3871

Dr. Florian Reith

Empirische Sozialforschung und Statistik

Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg

Email: reith@hsu-hh.de, Tel: +49 (0)40 6541 2804